

Tondas in Fulda: Ein Stück Tschechien mit BBQ und Biertradition

Antonín Krejbich eröffnet 2024 in Fulda das Gasthaus Tondas, das BBQ und tschechische Biertradition vereint.
Ein Genuss für alle!

In einer dynamischen Entwicklung ist Fulda auf dem Weg, eine neue gastronomische Attraktion zu erhalten. Antonín Krejbich, ein Gastronom mit tschechischen Wurzeln, plant die Eröffnung seines neuen Restaurants Tondas in der Mittelstraße. Dort wird eine kreative Verbindung zwischen der tschechischen Bier- und Grilltradition und der regionalen Kulinarik geschaffen. Krejbich, der seit über einem Jahrzehnt in Fulda lebt, sieht in der ehemaligen „MäcGeiz“-Filiale den idealen Standort für sein Vorhaben.

Die Gegend, in der Tondas eröffnet wird, hat eine lange Geschichte als kulinarischer Standort. Im Mittelalter war diese Straße bekannt für ihre Metzgereien, und viele Fuldaer erinnern sich an die Tradition des „Roten Ochsen“, einer ehemaligen Gaststätte. Hier möchte Krejbich eine neue Ära einläuten und Fulda mit Aromen bereichern, die den Gästen weit über die Grenzen der Stadt hinaus gefallen könnten.

Tradition und Innovation in einem Gebäude

Mit einer Gesamtfläche von 330 Quadratmetern plant Krejbich, bis zu 140 Gäste gleichzeitig zu bewirten. Eine Besonderheit des Restaurants sind die großen Fensterelemente, die viel Licht hereinlassen und einen offenen Blick auf die Innenräume ermöglichen. Das Herzstück des Restaurants wird der 1,3

Tonnen schwere Smoker sein, der direkt aus Texas importiert wurde. Dieses Gerät ist der Schlüssel zur Zubereitung der BBQ-Spezialitäten, die im Tondas auf traditionelle Weise angeboten werden.

Krejlich betont, dass im Tondas das Fleisch nicht gegrillt, sondern geräuchert wird, und zwar über saubere Abgase der Holzverbrennung. Der Rauchgeschmack, der so entsteht, soll den Gästen ein authentisches Geschmackserlebnis bieten. Dabei ist die Zubereitung zeitaufwendig. Je nach Art des Fleisches kann der Räucherprozess zwischen 4 und 18 Stunden dauern, bevor die Kunden ihre Auswahl an Rind-, Schweine- oder Hühnerfleisch an der Metzgerei-Theke treffen können.

Krejlich hat eine Leidenschaft für Fleisch, die in seiner Kindheit in Prag verwurzelt ist. „Ich bin ein Bub aus Prag – mit Bier, Fleisch und Grill aufgewachsen“, teilt er mit einem Lächeln. Seine Begeisterung für die BBQ-Kultur wurde nicht zuletzt durch einen längeren Aufenthalt in Texas geprägt, wo er viel über die Techniken und Traditionen des Grillens gelernt hat. An diesem Punkt ist er überzeugt, dass die tschechischen Auswanderer dazu beigetragen haben, diese Küchenkunst nach Texas zu transportieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt seines Restaurants wird der Biergenuss sein. Krejlich bringt die tschechische Biertradition nach Fulda, wo er als ausgebildeter Tapster von Pilsner Urquell auftritt. Seine Expertise in der Bierhygiene und den korrekten Zapfregeln wird es ihm ermöglichen, den Gästen ein hochwertiges Biererlebnis zu bieten. Auch die zukünftigen Mitarbeiter werden in die Braukultur eingeführt; sie sollen nach Pilsen reisen, um das Wissen über das Zapfen des tschechischen Biers zu erlernen.

Das Angebot wird jedoch nicht nur aus Fleisch und Bier bestehen. Der Gastronom plant, auch fränkischen Wein in sein Sortiment aufzunehmen und legt großen Wert auf regionale Zutaten. „Wir wollen beim Wein und auch beim Fleisch regional

bleiben“, versichert Krejbich. Seine Vision umfasst auch eine vegetarische Auswahl, sodass auch Gäste mit speziellen diätetischen Bedürfnissen nicht zu kurz kommen.

Ganz in der Nähe, in der Friedrichstraße, gibt es bereits andere kulinarische Neuigkeiten. Das neue Restaurant „1906“ hat mit seiner Eröffnung für Begeisterung gesorgt und zeigt, dass Fulda ein wachsendes gastronomisches Zentrum ist. Antonín Krejbich ist auf einem ähnlichen Weg; er möchte mit Tondas nicht nur ein Restaurant schaffen, sondern einen lebendigen Treffpunkt, der die besten Traditionen seiner Heimat aufgreift und an einem neuen Standort leben lässt.

Ein bemerkenswerter Schritt für Fulda

Krebjich verfolgt mit Tondas ein ehrgeiziges Ziel: die kulturelle Vielfalt seiner Heimat durch die Gastronomie in Fulda erlebbar zu machen und den Menschen eine neue kulinarische Perspektive zu bieten. Die Eröffnung des neuen Restaurants könnte somit nicht nur für den Stadtteil, sondern auch für die gesamte Region von großer Bedeutung sein. Die Mischung aus traditioneller tschechischer Küche, BBQ-Spezialitäten und internationalem Biergenuss verheißt eine spannende Ergänzung zum Fuldaer Gastronomieangebot und könnte viele neue Gäste anziehen.

Die gastronomische Entwicklung in Fulda geht über die Eröffnung von Tondas hinaus. Die Stadt hat in den letzten Jahren einen merklichen Wandel in ihrer Gastronomie-Szene erlebt, mit einer zunehmenden Anzahl von Restaurants, die sich auf lokale und internationale Küche spezialisieren. Fulda ist dabei, zu einem interessanten Ziel für Feinschmecker zu werden, was sowohl Touristen als auch Einheimische anzieht. Dies fördert nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern auch das kulinarische Erbe der Region.

Die Stadt Fulda liegt in einer geografisch privilegierten Lage, um regionale Produkte zu fördern. Die Nähe zu landwirtschaftlichen

Flächen ermöglicht es vielen Restaurants, frische Zutaten direkt von lokalen Erzeugern zu beziehen. Dies stärkt nicht nur die Qualität der Gerichte, sondern unterstützt auch die nachhaltige Landwirtschaft in der Region.

Historische Einblicke in die Gastronomieszene Fulda

Die gastronomische Tradition in Fulda hat ihre Wurzeln in der reichen Geschichte der Stadt, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Früher war Fulda ein wichtiger Handelsplatz, der Reisende aus verschiedenen Regionen anzog. Gaststätten waren damals nicht nur Orte der Nahrungsaufnahme, sondern auch soziale Treffpunkte. Orte wie der „Rote Ochse“ trugen dazu bei, die kulinarische Kultur der Stadt zu formen, indem sie sowohl lokale als auch ausländische Speisen anboten.

Im Vergleich zur Gegenwart ist jedoch auch eine bemerkenswerte Veränderung zu beobachten. Während früher traditionelle deutsche Küche vorherrschte, gibt es heute eine größere Diversität, die internationale Einflüsse und trendgerechte Gastronomie umfasst. Diese Entwicklung zeigt sich in der Neugestaltung von klassischen Gerichten und der Integration moderner Kochtechniken.

Eine weiterführende Perspektive bietet das Beispiel des „Biergarten“-Konzepts, das in Deutschland bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Hier fand traditionell eine gesellschaftliche Zusammenkunft im Freien statt, in der Bier und leichte Snacks serviert wurden. Dieses Konzept hat sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt, und viele Restaurants, wie Tondas, versuchen, diese Tradition auf neue Weise zu beleben, indem sie auf innovative Kochmethoden und einzigartige Getränkeangebote zurückgreifen.

Zukunftsansichten der Gastronomie in Fulda

Die Eröffnung von Tondas und ähnlichen Restaurants könnte ein Zeichen für den künftigen Trend in Fulda sein. Experten im Bereich Gastronomie analysieren, dass die Nachfrage nach innovativen und qualitativen Essensangeboten steigt. Die Integration von internationalen Küchen in lokale Speiseangebote scheint ein vielversprechender Weg zu sein, um das kulinarische Erlebnis in Fulda zu bereichern.

Des Weiteren könnten zukünftige gastronomische Projekte in Fulda verstärkt auf Nachhaltigkeit setzen. Viele Gastronomen beginnen, ihre Praktiken zu hinterfragen und suchen nach umweltfreundlicheren Lösungen in der Lebensmittelbeschaffung sowie in der Zubereitung der Speisen. Dies könnte nicht nur der Umwelt zugutekommen, sondern auch das Interesse weiterer Gäste anziehen, die Wert auf ökologisch bewussten Konsum legen.

Die Eröffnung von Tondas, zusammen mit der allgemeinen positiven Entwicklung der Gastronomieszene in Fulda, lässt darauf schließen, dass die Stadt auf dem besten Weg ist, ein wichtiger Akteur auf der kulinarischen Landkarte zu werden. Besucher und Einwohner können sich somit auf eine Vielfalt an Geschmackserlebnissen freuen, die sowohl Traditionen als auch Innovationen in sich vereinen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de